

Damen - 22:32 Sieg in Gauting

Geschrieben von: as

Dienstag, den 30. Januar 2018 um 09:08 Uhr - Aktualisiert Dienstag, den 30. Januar 2018 um 09:08 Uhr

"Das gefährlichste in einem Spiel gegen eine Mannschaft aus dem unteren Tabellendrittel: den Gegner unterschätzen." Wohl jeder Trainer gibt diese Warnung an seine Spieler. Doch wie so oft, hören und dieses dann in die Tat umzusetzen sind zwei durchaus verschiedene Dinge. Genau vor dieser Herausforderung befanden sich die Gilchinger Damen am Sonntag Abend beim Spiel in Gauting. Bis zum 5:1 konnte sich die Heimmannschaft beinahe ohne Gegenwehr durchsetzen und musste dafür in der Abwehr nicht einmal viel arbeiten. Bereits nach 7 Minuten nahm Jörg Romacker seine Auszeit und stellte mit deutlichen Worten klar, dass auf diese Weise hier nichts zu holen sein würde. Kurze Zeit später fing man an endlich Handball zu spielen, machte die Räume in der Abwehr dichter und kam durch Einzelaktionen zum Torerfolg. Beim 7:6 war man auf ein Tor herangekommen, doch erst beim 13:13 schafften die Gilchingerinnen den Ausgleich und schließlich die 14:15 Pausenführung. Leider funktionierte die Hallenanzeige nicht, sodass es manchmal Unklarheiten über Spielstände gab oder die Spielerinnen beispielsweise die Spielzeit gerade am Ende der ersten Halbzeit nie genau wussten.

Nicht einmal ansatzweise hatte Gilching bisher gezeigt, was man eigentlich kann, mannschaftliches Zusammenspiel gab es selten. Doch dies sollte sich von nun an grundlegend ändern. Zunächst noch mit manchen Fehlwürfen blieb es bis zum 16:17 eng, ehe die Abwehr als Grundlage für einige Ballgewinne sicherer wurde. Endlich ging es mit Tempo in den Angriff, einige Gegenstöße wurden von Nadine oder Daniela sauber verwandelt oder der Rückraum kam mit Tempo aus der zweiten Welle nach. Bereits fünf Minuten nach der Halbzeitpause war beim 16:20 der Grundstein für den weiteren Erfolg gelegt. Eine Manndeckung auf beiden Seiten brachte jedoch vor allem den Gästen den gewünschten Erfolg. Zum einen münzte man die Ballgewinne auf der eigenen Abwehrseite in schnelle Tore um, zum anderen nutzte vor allem der Rückraum den sich nun bietenden Platz im 5:5 immer besser. Nur noch mit einigen Fouls ließ man sich stoppen, die daraus folgenden Siebenmeter verwandelte Leonieke souverän.

Mit einer verschenkten ersten und einer guten zweiten Halbzeit verbuchte Gilching am Ende beim Stand von 22:32 schließlich beide Punkte wieder auf der Habenseite.